

Einradfahren boomt

Was mit einem Geschenk für die Tochter begann, hat sich beim Kneipp-Verein Obernkirchen zur Trend-Sportart entwickelt. Stephan Radecke schenkte seiner Tochter Sophie im vergangenen Jahr ein Einrad und lernte aus diesem Grund selbst das Einradfahren. Was sich daraus entwickelte, beschreibt er lachend mit einem Zitat von Goethe: „Die Geister, die ich rief...“ Denn er kann gar nicht genug Plätze anbieten, um den Bedarf zu decken.

Obernkirchen. Im Herbst bot der Kneipp-Verein Obernkirchen den ersten Kurs an, und schon damals zeichnete sich ab, dass diese Sportart der absolute Renner bei den Obernkirchener Kindern werden würde. Es konnten nicht alle Kinder angenommen werden, die sich um eine Anmeldung bemüht hatten. Aus diesem Grund läuft nun der zweite Kurs, für den Radecke eigentlich 20 bis 25 Plätze gedacht hatte. Doch der Ansturm war riesig. „Jetzt haben wir 38 Kinder, die mitmachen. Doch trotzdem musste ich leider einigen absagen“, bedauert er. Viele der Kinder besitzen bereits ihr eigenes Gefährt, doch es kommen auch immer einige, die die Sportart erst einmal ausprobieren möchten. Um auch diesen Kindern die Teilnahme an dem Kurs zu ermöglichen, spendierte die Sparkasse Schaumburg dem Verein jetzt drei neue Einräder. Joachim Gotthardt, Filialleiter der Geschäftsstelle am Marktplatz, zeigte sich von der Sportart begeistert: „Die Koordination, die die Kinder dabei lernen, werden sie ihr ganzes Leben lang gebrauchen können“, ist er sich sicher. Wer in dem aktuellen Einrad-Kurs keinen Platz bekommen hat, kann sich auf den Herbst freuen. Dann wird der Kneipp-Verein erneut einen Kurs unter der Leitung von Radecke anbieten. jaj